



Der deutsche Newsletter f"ur Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unterwww.turf-times. de

AUFGALOPP

Sieben Rennen wurden am Sonntag in Düsseldorf gelaufen, so viele waren ausgeschrieben, es ist keines ausgefallen. Diese Zahl soll an mehreren Renntagen in diesem Jahr Bestand haben, insbesondere an solchen, bei denen es abseits der Rennen andere Aktionen gibt, auf die, so die offizielle Lesart, die Besucher dann ebenfalls ihre ungeteilte Aufmerksamkeit legen sollen. In Krefeld ist es seit einiger Zeit Usus, nur sechs Prüfungen durchzuführen. Es gibt durchaus positive Reaktionen darauf, schließlich wäre das in England ja auch der Fall. Doch das stimmt so nicht, bei wenigen Veranstaltungen mag es so sein, aber in der Regel sind es sieben, acht oder gar neun Rennen, wenn geteilt wird.

Sicher, es mag nicht jedermann begeistert sein, wenn etwa Hamburg am Derbywochenende an drei Tagen mit einer jeweils zweistelligen Zahl an Rennen aufwartet. Aber man mag die Bahn in vielen Bereichen kritisieren: Es wird den Besitzern und Trainern wenigstens ein Angebot gemacht, Denn einerseits wird bemängelt, dass es zu wenige Rennpferde im Lande gibt, andererseits muss der Interessierte oft wochenlang auf ein passendes Rennen für seinen Vierbeiner warten. Die Zahl der Rennen wird in diesem Jahr auf einen historischen Tiefstand fallen, mal abgesehen von der Coronasaison, aber da liegt man diesmal auch nur knapp darüber. Für einen Ausgleich IV etwa vom Westen quer durch die Republik zu fahren, ist ja nicht gerade jedermanns Sache und vor allem

Es ist nahezu unmöglich, es allen recht zu machen. Aber vielleicht wird das eine oder andere Rennen mehr angeboten und wenn es dann nicht ausreichend besetzt werden kann, wird es halt gestrichen. Immer nur eine extrem schmale Karte anzubieten, ist keine Lösung.

Der Einzelkämpfer



Sisfahan unter Fabio Marcialis am Donnerstag beim Training in Meydan. www.galoppfoto.de

Als einer der letzten Außenseiter wird der einzige deutsche Vertreter am Samstag beim Renntag rund um den Dubai World Cup (Gr. I) in Meydan im Dubai Sheema Classic (Gr. I) an den Start gehen: Sisfahan (Isfahan) ist bei den Buchmachern zu Kursen um die 50:1 zu haben, ähnlich im Übrigen wie der vorjährige Hoppegartener Gr. I-Sieger Simca Mille (Tamayuz). Der Schützling von Henk Grewe bekam zudem bei der Auslosung der Startboxen die Nummer zwölf zugelost – ganz außen. Immerhin kassiert noch der Besitzer des Achtplatzierten 60.000 Dollar, was in einem zwölfköpfigen Feld nicht ganz aus der Welt ist.

Als Favoritin tritt die japanischen Spitzenstute Liberty Island (Duramente) mit Yuga Kawada im Sattel an, aus Europa werden dem Breeders' Cup Turf (Gr. I)-Sieger Auguste Rodin (Deep Impact) auf der 2400-Meter-Distanz die besten Chancen eingeräumt.

Inhaltsverzeichnis

Deckplan Gestüt Schlenderhan ab S. 13



18+ | Suchtrisiko buwei.de | whitelist.fyi





Fortsetzung von Seite 1:

... Einzelkämpfer



Ob Cheltenham oder Meydan - Sir Alex Ferguson ist überall dabei. www.qaloppfoto.de

Im Dubai World Cup (Gr. I) teilen sich die Japaner Ushba Tesoro (Orfevre) und Derma Satogake (Mind Your Biscuits) die Favoritenrolle mit Kabirkhan (California Chrome), dem Stolz Kasachstans. Die erstaunliche Geschichte dieses Pferdes können Sie hier sehen.

→ Klick zum Video

Und dass mit Bauyrzhan Murzabayev auch noch ein kasachischer Jockey in diesem Rennen reitet, ist schon außergewöhnlich.

oder Er sitzt auf Dura Erede Fer- (Duramente), der derzeit zu Kursen um die 16:1 angeboten wird.

Das Match-Race zum Osterfest

Der Preis von Dahlwitz wurde in Berlin-Hoppegarten erstmals vor weit über einhundert Jahren gelaufen. Jahrzehnte war er der erste Test für die klassischen Hoffnungen der Dreijährigen in der Saison, mehrere spätere Derbysieger waren am Start. Seit einigen Jahren handelt es sich um ein Listenrennen, so gute Pferde wie 2024 waren aber noch nie am Ablauf. Das Match-Race zam Ostersonntag wischen dem "Galopper des Jahres" Fantastic Moon (Sea the Moon) und Mr Hollywood (Iquitos) könnte der Auftakt für weitere Aufeinandertreffen der beiden Hengste sein. Denn sie stehen beide in der Nennungsliste für den Prix Ganay (Gr. I) am 28. April in ParisLongchamp. 19 Pferde wurden dort gemeldet, hier können Sie die Aufstellung sehen.

>> Klick zu den Nennungen

Fantastic Moon hat in Deutschland nach dem Sonntag keine weiterführenden Nennungen, während Mr Hollywood für den Carl Jaspers-Preis (Gr. II) in Köln und den Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II) in Iffezheim eingeschrieben wurde. Bei den Buchmachern ist die Situation vor dem Aufeinandertreffen am Montag unentschieden: Manche sehen den vorjährigen Derbysieger vorne, andere den Herausforderer.



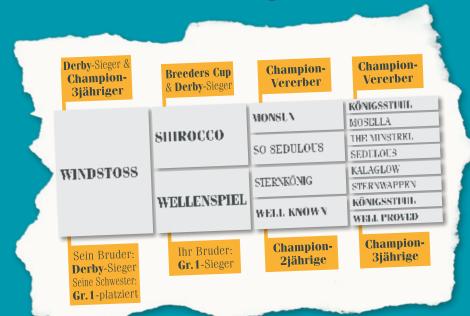


2 facher Gr. 1-Sieger, Derby-Sieger

29 Starts 2-7jährig davon 23 in Gruppe-Rennen

4 Siege - 9 Gruppe-Platzierungen

Outcross für In The Wings, Galileo & Danehill



SIEGER

IDEE 148. Deutsches Derby, **Gr.1** 55. Preis von Europa, **Gr.1** XTIP Derby-Trial, **L.** EBF-Rennen

ZWEITER

Oppenheim-Union-Rennen, **Gr.2**Carl Japers-Preis, **Gr.2**Großer Hansa-Preis, **Gr.2**Großer Dresdner Herbstoreis, **L**

DRITTER

Investec Coronation Cup, **Gr.1**56. Preis von Europa, **Gr.1**Darley Prix Kergolay, **Gr.2**OBER Preis d. Badischen Wirtschaft, **Gr.2**Carl Jaspers-Preis, **Gr.2**83. Gerling-Preis, **Gr.2**

Decktaxe: **4.000 €**

zzgl. MwSt. (01.10.) SLF



TURF NATIONAL

Düsseldorf, 24. März

Rennen der action medeor - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2024m PENALTY (2021), H., v. Frankel - Praia v. Big Shuffle, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: 80 kg, 2. Backes (Millowitsch), 3. Nina's Emperor (Holy Roman Emperor), 4. Kalimdor, 5. Son of Gulizar, 6. Mo-

dino

Üb. 5-3-1³/₄-kK-12 Zeit: 1:43,36 · Boden: schwer HIER ZUM RENNVIDEO •



BBAG-Jährlingsauktion 2022 210,000



Penalty als Jährling in Iffezheim. www.qaloppfoto.de - Sabine Brose

Als Frankel-Sohn aus einer der erfolgreichsten Fährhofer Linien, zudem als 210.000-Euro-Kauf bei der BBAG sind die Erwartungen bei Penalty natürlich nicht gering. Der Hengst löste die ihm gestellte Aufgabe dann auch im gewöhnlichen Handgalopp, auch wenn man den Sieg bei dem schweren Boden und der Konkurrenz, die gewiss solide, aber nicht überragend war, nicht überbewerten sollte. Er war zunächst bei Peter Schiergen im Stall, wechselte aber zu Henk Grewe, als Thore Hammer-Hansen als Privatjockey für die Sauren-Pferde engagiert wurde - diese Konstellation wurde angesichts zweier Top-Jockeys im Asterblüte-Stall vom Championtrainer nicht akzeptiert.

Penalty war schon als Jährling eine echte Erscheinung und hatte dann auch seinen Preis. Zu seinem Vater Frankel muss natürlich nichts mehr gesagt werden. Penalty ist das letzte Fohlen der Praia (Big Shuffle), die in Listenrennen über 1300 bzw. 1400 Meter in Hannover und Düsseldorf jeweils Zweite war, gewonnen hat sie in Düsseldorf über 1500 Meter. Ihr bisher bester Nachkomme war Potemkin (New Approach), der bis neunjährig

>schnell >sicher >sattelfest



Vermittlung von Pferdeversicherungen

auf höchstem Level lief, 16 Rennen gewann, u.a. den Premio Roma (Gr. I), den Prix Dollar (Gr. II) sowie fünf Gr. III-Rennen. Paraisa (Red Ransom) war Listensiegerin und jeweils Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III) und im Schwarzgold-Rennen (Gr. III). Ihr bisher bester Nachkomme ist Principe (Free Eagle), der zweijährig das hoch dotierte BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim gewonnen hat. Patuca (Teofilo), eine weitere Tochter der Praia, ist Mutter des Listensiegers Victory Chime (Campanologist) und von Pontchateau (War Command), ein guter Verdiener in Hong Kong. Einige der Nachkommen der Praia wurden für zum Teil gutes Geld in Newmarket verkauft, mit anschließend unterschiedlichem Erfolg auf der Rennbahn. Praia ist eine Schwester der exzellenten Rennnstuten Paita (Intikhab) und Puntilla (Acatenango), die beide den Weg nach Japan einschlugen. Puntilla gewann den Preis der Diana (Gr. II) für Dirk von Mitzlaff, der mit der Familie unverändert sehr erfolgreich züchtet. Davon zeugen Namen wie Parol (Pastorius) und Petit Marin (Flamingo Fantasy).

Ein Fragezeichen steht natürlich hinter dem Stehvermögen von Penalty. Potemkin etwa war ein Pferd für Distanzen bis zu 2000 Meter, nicht unmöglich, dass es bei Penalty ähnlich sein wird. Er hat eine Nennung für ein Siegerrennen über 1600 Meter in Köln, ein möglicher Zwischenschritt für die German 2000 Guineas (Gr. II). Im Deutschen Derby (Gr. I) ist er zumindest noch startberechtigt.

🕏 www.turf-times.de







AUKTIONSNEWS

March Sale mit schmalem Angebot

47 von sechzig im Ring erschienenen Pferden wurden bei der eintägigen Tattersalls March Sale am Mittwoch in Newmarket für 389.000gns. verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 8.277gns. Es handelte sich bei dieser Mixed Sale um eine der früher in Ascot durchgeführten Versteigerungen, der dortige Standort ist bekanntlich im vergangenen Jahr aufgegeben worden. Den Höchstpreis von 32.000gns. erzielte der vier Jahre alte Cavern Club (Ribchester), der bisher zwei Rennen für Trainer Marco Botti gewonnen hat. Er wechselte in das Quartier von James Owen und soll demnächst auf beiden Gebieten zum Einsatz kommen.

Dance-Pferde werden versteigert

Die Tattersalls Guineas Breeze-up and Horses in Training Sale in Newmarket hat bei den Anbietern eine derart große Resonanz gefunden, dass jetzt an zwei Tagen auktioniert wird. Die Auktion beginnt mit einer Abendsession am 1. Mai und wird tags darauf fortgeführt.

Grund ist die teilweise Auflösung des Bestandes von John Dance, einem in den vergangenen Jahren groß eingestiegenen Besitzer, der allerdings in finanziell schwieriges Fahrwasser gekommen ist. Rund fünfzig bisher in seinem Eigentum befindliche Pferde werden über das Castlebridge Consignment versteigert. Im Katalog ist auch der drei Jahre alte First Ambition (Invincible Spirit), der Erstling der Laurens (Siyouni), die für John Dance sechs Gr. I-Rennen gewonnen hat. Er ist wie so viele Dance-Pferde noch nicht gelaufen, da der Dachverband über sie ein zeitweiliges Startverbot verhängt hatte. Dance selbst war wegen mutmaßlichen Finanzbetruges verhaftet worden, sein Vermögen wurde eingefroren.

Breeze Up-Termine 2024

Osarus Vente Breeze Up La Teste/FR 9./10.4.

Tattersalls Craven
Breeze Up
Newmarket/GB 15./17.4.

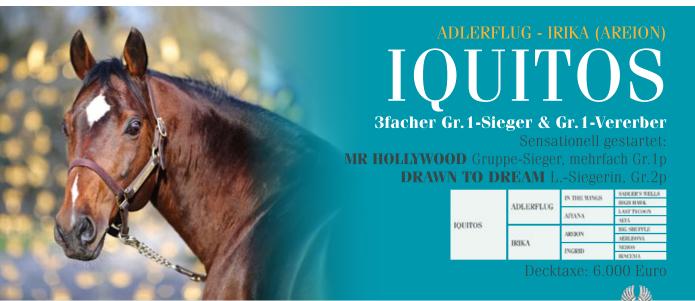
Goffs UK Breeze Up Sale Doncaster/GB 23./24.4.

Tattersalls Guiness Breeze Up & HIT Sale Newmarket/GB 1./2.5.

Argana Vente Breeze Up Deauville/GB 9./11.5.

Tattersalls Ireland
Breeze Up Sale
Fairyhouse/IRL 23./24.5.

BBAG Frühjahrsauktion Iffezheim/D 31.5.



IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de





Phiz-Sohn toppt Dubai-Auktion

Eine Breeze Up-Auktion wie im vergangenen Jahr hat es diesmal in Meydan/Dubai nicht gegeben, doch fand im Vorfeld des World Cup Days eine Versteigerung mit dem langen Namen Emirates Racing Authority's Racing in Dubai Sale statt. 47 Lots kamen in den Ring, 39 davon vón Godolphin, so auch der Salestopper, der vier Jahre alte First Sight (Dubawi), der für Charlie Appleby drei Rennen gewonnen hat, aktuell Dritter in einem Handicap in Meydan war. Er ist ein Sohn der vom Gestüt Etzean gezogenen Phiz (Galileo), die 2011 als Foalsharing bei Tattersalls für 600.000gns. abgegeben wurde. First Sight, der selbst auf der Auktion mit 425.000gns. nicht preiswert war, wurde für umgerechnet 250.000 Euro an Mohammed Khaleel Ahmed verkauft, er wird wie fast alle Pferde dieser Auktion in den Emiraten bleiben, geht zu Bhupat Seemar. Godolphin hat im Übrigen vergangenes Jahr auch einen von Wootton Bassett stammenden Bruder von ihm ersteigert, er kostete 280.000gns.



In den Seemar-Stall geht mit Al Nafir (Dubawi) auch das zweitteuerste Pferd der Auktion, er kostete rund 150.000 Euro. 2022 hatte der Fünfjährige in Newmarket das renommierte Old Rowley Cup Handicap gewonnen und sich gerade in Meydan mit einem zweiten Platz wieder in Erinnerung gebracht. Deutlich im Wert gefallen ist Spanish Navy (Shamardal), ein Sohn der Lady Frankel (Frankel) aus der Zucht des Gestüts Ammerland. Vor drei Jahren hatte ihn Godolphin bei Arqana für 1,6 Millionen Euro gekauft, diesmal brachte er umgerechnet 25.000 Euro. Auf die Rennbahn hat er es bisher noch nicht geschafft.





154. L



Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Frühjahrs-Auktion: 31. Mai 2024

Anmeldeschluss: Freitag, 12. April

Jährlings-Auktion: 30. August 2024

Anmeldeschluss: Freitag, 5. April



PFERDE

Lord Charmings Rennkarriere beendet



Lord Charming unter Rene Piechulek nach sei-

Lord Charming (Charm Spirit), sechs Jahre alter Wallach im Besitz und aus der Zucht des Gestüts Hachtsee, hat seine Rennkarriere beendet und eine Box im Heimatgestüt bezogen. Auf der Koppel wird er der Gefährte des inzwischen 23 Jahre alten Le Miracle (Monsun), der einst den Prix du Cadran (Gr. I) an sich brachte.

Bei 22 Starts hat der von Peter Schiergen trainierte Lord Charming vier Rennen gewonnen, darunter nem Sieg in Hoppegar- im vergangenen Herbst den ten. www.galoppfoto.de Preis der Deutschen Einheit (Gr. III). Hinzu kam ein Lis-

tensieg in Chantilly sowie sechs Gr. III-Platzierungen. In dem von Sisfahan (Isfahan) 2021 gewonnenen Derby, für das er damals nachgenannt wurde, belegte er Rang vier.

Serienmond nach Irland verkauft

Über die HFTB Racing Agency ist der vom Gestüt Wittekindshof gezogene Serienmond (Sea the Moon) nach Irland verkauft worden. Der vier Jahre alte Hengst, der bisher zwei Rennen gewinnen konnte, wird zukünftig von Tony Mullins trainiert. Dieser war auch der Betreuer der Gr. I-Siegerin Princess Zoe (Jukebox Jury), die ebenfalls über die Agentur von Holger Faust vermittelt wurde.

Dato wechselt den Stall

Der acht Jahre alte Wallach Dato (Mount Nelson) hat den Stall von Sascha Smrczek verlassen, er ist zu Caroline Pietsch übergesiedelt. Ob er noch einmal eine Rennbahn sieht, ist eher unklar. Der vom Newsells Park Stud gezogene einstige BBAG-Jährling hat für den Stall Grafenberg bei 34 Starts neun Rennen gewonnen, in der Spitze hatte er ein Rating von 94,5kg. Seinen größten Treffer landete er im Carl Jaspers-Preis (Gr. II) in Köln, dazu gewann er drei Listenrennen.

Nachschlag für die 2000 Guineas

Die German 1000 Guineas (Gr. II), die Ende Mai mit einer Dotierung von 125.000 Euro in Düsseldorf gelaufen werden, waren eigentlich Anfang mit März mit vierzig Nennungen geschlossen. Doch nachdem bekannt wurde, dass die Siegerin eine kostenlose Startmöglichkeit in den Falmouth Stakes (Gr. I) im Juli in Newmarket bekommt, wurde das Rennen noch einmal aufgemacht. Das inspirierte offensichtlich insbesondere Trainer aus dem Ausland, auf den Zug aufzuspringen, denn am Dienstag standen nunmehr 51 Stuten in der Nennungsliste, was zwei Monate vor dem Rennen eine vergleichsweise große Zahl ist.

Aus England melde sich bereits Trainer Richard Hughes, der für die von ihm für Jaber Abdullah trainierte Queen of Zafeen (Ten Sovereign) das Rennen ins Auge gefasst hat. Die Stute war in diesem Jahr bereits dreimal auf der Allwetterbahn am Start, hat zweimal gewonnen und war jüngst Zweite in einem Listenrennen in Lingfield.









Millionäre erfolgreich und erfolglos



dem Millionen-Zuschlag. Foto: ta Anita in einem Keeneland

Zu einem Zuschlag 2,5 Millionen Dollar war Metro (Quality Road) bei der Keeneland September Yearling Sale der damals teuerster Jährling. Käufer war eine mehrköpfi-Besitzergemeinamerikanischaft scher Züchter und Besitzer. Trainer John Sadler schickte den logischerweise einem starken Blacktype-Pedigree ausgestatteten Hengst Metro als Jährling kurz nach am Freitag in San-1200-Meter-Rennen auf Gras erstmals an

den Start. Es war ein eher bescheidener Beginn, denn in einem sechsköpfigen Feld belegte der Hengst als Favorit nur Platz vier. Immerhin gab es einen Geldpreis: 3.900 Dollar.

Noch ernüchternder fiel das Debüt von Corporal (Gun Runner) aus, ein 1,15-Millionen-Dollar-Kauf der Coolmore-Connection inklusive Westerberg in Keeneland. Am Samstag belegte er, ebenfalls

klar favorisiert, den vorletzten Rang in einem mit acht Pferden besetzten 1200-Meter-Rennen in Fair Grounds.

Da musste Cartoucho (Gun Runner) die Ehre der Millionen-Käufe am Samstag in Tampa Bay retten, als er beim Einstand für eine Besitzergemeinschaft mit Three Chimneys als erstem Namen gewinnen konnte. Er hatte in Keeneland 1,2 Millionen Dollar gekostet, als Grundstock für die Amortisation gab es jetzt 19.200 Dollar. Trainiert wird der drei Jahre alte Hengst von Chad Brown. Die Mutter ist immerhin die Ruffian International (Gr. I)-Siegerin Malibu Prayer (Malibu Moon).

Walter Heitmanns Spuren

Ein nach hinten heraus interessantes Pedigree hat die drei Jahre alte Stute Purple Lily (Calyx), die am Sonntag in irischen Naas bei ihrem zweiten Start ungeschlagen blieb und ein Feld von mehreren bereits gruppeplaziert gelaufenen Pferden hinter sich ließ. Der deutsche Bezug bei ihr liegt etwas weiter zurück, denn ihre dritte Mutter ist die von Walter Heitmann gezogene Königsalpen (Priamos). Sie lief auch in den Farben von Heitmanns Gestüt Buchenhof, wurde von Hein Bollow trainiert, war Listensiegerin, Zweite im Großen Hertie-Preis (Gr. III) und Vierte im Preis der Diana (damals Gr. II). Sie wurde in die USA verkauft, ist in zweiter Generation u.a. Mutter der Irish Oaks (Gr. I)-Dritten Lady's Secret (Alzao) und scheint jetzt in einer weiteren Generation etwas Besonderes auf der Bahn zu haben.



IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!







Purple Lily war schon dreimal in einem Auktionsring, kostete als Fohlen bei Goffs 17.500 Euro, als Jährling dann 24.000 Euro und war vergangenes Jahr bei der Breete Up-Auktion von Tattersalls Ireland 155.000 Euro teuer. Trainer Paddy Twomey peilt die Irish 1000 Guineas (Gr. I) an.

Doncaster startete die Grasbahnsaison

Die Brocklesby Stakes eröffnen in Doncaster traditionell die Saison der Zwejährigen-Saison in Großbritannien. Am Samstag wurde es nach 1000 Metern eine Angelegenheit der Außenseiter, mit Zminiature (Territories) setzte sich in dem mit 40.000 Pfund dotierten Rennen eine 16:1-Chance durch. Jason Hart ritt den Hengst für Trainer Dylan Cunha, einen aus Südafrika stammenden ehemaligen Piloten, der in Newmarket einem Stall von 36 Pferden vorsteht.

Silvestre de Sousa. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Silvestre de Sousa, 43, schraubt gerade in Großbritannien an einem neuen Kapitel seiner Karriere. Der Brasilianer war dreimal Champion auf der Insel, wechselte aber 2022 mangels Perspektive nach Hong Kong, wo er sich schnell in der dortigen Spitze etablierte. Aber vergangenen Mai wurde er dort für zehn Monate gesperrt, weil er seinem Landsmann und Kollegen Vagner Borges Möglichkeiten aufzeigte, wo dieser eine Wet-



te tätigen konnte. Borges kassierte damals eine Sperre von einem Jahr.

In Hong Kong wird de Sousa wohl nicht mehr in den Sattel steigen können, deshalb ist er nach Großbritannien zurückgekehrt, wo er aktuell u.a. für Roger Varian in Newmarket in der Arbeit reitet. Für diesen gewann er am Samstag auf dem Favoriten Charyn (Dark Angel) die Doncaster Mile Stakes (LR).

Das "Wettrennen" des Tages war allerdings das mit umgerechnet rund 90.000 Euro für den Sieger dotierte Lincoln Handicap über 1600 Meter, in dem sich mit dem fünf Jahre alten Wallach Mr Professor (Profitable) ein 33:1-Außenseiter für Trainer Dominic Ffrench-Davis gegen 19 Gegner durchsetzte. David Egan im Sattel schaffte damit den ersten großen Treffer in seiner Position als Stalljockey für Amo Racing, das rennsportliche Unternehmen des Fußball-Agenten Kia Joorabchian. Dieser hatte in der jüngeren Vergangenheit häufiger seine Jockeys gewechselt.

Cairo verlässt Irland

Coolmore hat den Gruppe-Sieger Cairo (Quality Road) in den Mittleren Osten verkauft. Der vier Jahre alte Hengst hat zweijährig die Killavullan Stakes (Gr. III) in Leopardstown gewonnen, war vergangenes Jahr Zweiter in den Irish 2000 Guineas (Gr. I). Er wird zukünftig die Farben von Refai Alghuraban tragen, einem Besitzer aus Kuwait.



Seine ersten Fohlen-sind **beeindruckend**

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR





a.d. SHIRAMIYNA (Züchter: L. Meyer zu Reckendorf)



Derby-Trials mit 2001. Sieg für Rispoli



Catching Freedom holt sich in gutem Stil das Louisiana Derby. Foto: offiziell

Mit einer Million Dollar war am Samstag das Louisiana Derby (Gr. I) über 1900 Meter in Fair Grounds dotiert, eine der zahlreichen Vorbereitungsrennen auf das Kentucky Derby (Gr. I). Der Sieg ging nach einer starken Speedleistung an den von Flavien Prat für Trainer Brad Cox gerittenen Catching Freedom (Constitition), der sich gegen Honor Marie (Honor Code) und Tuscan Gold (Medaglia d*Oro) durchsetzte, der Favorit Track Phantom (Quality Road) wurde Vierter. Der Sieger, ein 575.000-Dollar-Jährling im Besitz der Albaugh Family Stables, war Anfang des Jahres Listensiegers und zuletzt Dritter in den Risen Star Stakes (Gr. II). Catching Freedom, Sohn der Listensiegerin und Gr.-I-Dritten Catch My Drift (Pioneerof the Nile), bekam für diesen Erfolg 100 Qualifkationspunkte für einen Startplatz in Churchill Downs, womit er ganz oben im Feld ist. Er wird laut Aussage seines Trainers direkt im Kentucky Derby Anfang Mai laufen.

>> Klick zum Video

+++

Zeitgleich wurde in Turfway Park mit den Jeff Ruby Stakes (Gr. III) um 700.000 Dollar über 1800 Meter ebenfalls ein "100-Punkte-Rennen" in Richtung Kentucky Derby (Gr. I) gelaufen. Hier gewann der klare Favorit Endlessly (Oscar Performance) mit Umberto Rispoli im Sattel, sein fünfter Sieg beim sechsten Start. Zweijährig hatte er bereits zwei Gr. III-Rennen gewonnen. Trainer Michael McCarthy erklärte anschließend jedoch, dass er wahrscheinlich nicht in Churchill Downs laufen würde, sondern im American Turf (Gr. II), da er glaubt, dass sein Pferd auf Gras langfristig

noch mehr erreichen kann. Für den seit 2020 in den USA reitenden Rispoli, 35, Schwiegersohn von Gerald Mosse, war es der 2001. Sieg seiner Karriere. Allein in den Staaten hat er bisher 466 Rennen gewonnen.

Wieder ein guter Sieger für Daveron

Die exzellente Renn- und Zuchtstute Daveron (Black Sam Bellamy) hat einen weiteren guten Sieger auf der Bahn. Ihr Sohn Scoobie Quando (Uncle Mo), ein vier Jahre alter Hengst, gewann am Samstag in Turfway Park ein mit 74.000 Dollar dotiertes Altersgewichtsrennen über 1600 Meter. Schon im vergangenen Jahr holte er sich an gleicher Stelle ein Listenrennen. Die Mutter aus der Zucht der Carlton Consultants Ltd hatte in Deutschland den Preis der Hotellerie (LR) in Iffezheim und später in den USA zwei Gr.-Rennen gewonnen. Dort ist sie Mutter auch von March to the Arch (Arch), erfolgreich u.a. in zwei Gr. II-Rennen sowie Gr. I-platziert, und Global Access (Giant's Causeway), der drei Gr. III-Rennen für sich entscheiden konnte.

Züchter von Scoobie Quando ist der China Horse Club, der Daveron tragend von Uncle Mo in Keeneland für 550.000 Dollar gekauft hatte. Sie hat noch einen rechten Bruder von Scoobie Quando im Jährlingsalter. Es handelt sich hier um die erfolgreiche Röttgener "D"-Familie.

Australien: Waterhouse gewinnt achten "Slipper"

Das wertvollste Zweijährigen-Rennen der Welt ging einmal mehr an die First Lady des australischen Rennsports: Zum achten Mal gewann ein von Gai Waterhouse trainiertes Pferd diese mit fünf Millionen A-Dollar dotierte Prüfung, zum zweiten Mal hatte sie Adrian Bott als Co-Trainer n ihrer Seite. Lady of Camelot (Written Tycoon) setzte sich in Rosehill unter Blake Shinn nach 1200 Metern gegen 15 Konkurrenten durch, Coleman (Pierata) wurde Zweiter vor dem von Ryan Moore gerittenen Storm Boy (Justify), bei dem gerade erst in einem aufsehenerregenden Deal Coolmore die Majorität erworben hatte. Der schon als Wunderpferd gepriesene Hengst erlitt seine erste Niederlage. Lady of Camelot ist Schwester von zwei Gr.-Siegern, die Mutter Miss Debutante (Fastnet Rock) war auf Listenebene erfolgreich.

>> Klick zum Video

Für Lady of Camelot war es der zweite Erfolg, sie steht im Besitz ihres Züchters Sir Owen Glenn. Das Team Waterhouse/Bott ist auch für das Trai-





Imperatriz gewinnt ihr zehntes Gr. I-Rennen. Foto: Magic Millions

ning von Storm Boy verantwortlich, der am Start einige Längen verlor, was möglicherweise entscheidend für die Niederlage war.

+++

Viel Geld hatte der Großinvestor Zhang Yuesheng vergangenes Jahr auf den Auktionen für die Stuten Via Sistina (Fastnet Rock) und Place du Carrousel (Lope de Vega) ausgegeben. Die jetzt sechs Jahre alte Via Sistina, eine mehrfache Gr.-Siegerin, u.a. in den Pretty Polly Stakes (Gr. I), hatte bei Tattersalls 2,7 Millionen gns. gekostet. Place du Carrousel, fünfjährig, erfolgreich im Prix de l'Opéra (Gr. I), kostete bei Argana 4,025 Millionen Euro. Beide gaben am Samstag in Rosehill in den mit einer Million A-Dollar ausgestatteten Ranvet Stakes (Gr. I) über 2000 Meter ihren Australien-Einstand. Es wurde ein Yulong-Einlauf, als Via Sistina mit James McDonald im Sattel für Trainer Chris Waller Place du Carrousel auf Platz zwei verwies. Diese steht im Waterhouse/Bott-Stall.

>> Klick zum Video

+++

Ihren zehnten Erfolg auf Gr. I-Ebene feierte die Top-Fliegerin Imperatriz (I Am Invincible) am Samstag in Moonee Valley, als sie mit Opie Bosson im Sattel wie im Vorjahr die William Reid Stakes (Gr. I) über 1200 Meter an sich brachte. Es war der 19. Treffer für die Fünfjährige, deren Team vom neuseeländischen Te Akau Racing gerade eine Einladung nach Royal Ascot ausgeschlagen hat. 6,83 Millionen A-Dollar hat sie bisher auf das Konto ihrer Besitzer galoppiert.

+++

Post Impressionist (Teofilo), ein fünf Jahre alter Wallach, war im Manion Cup (Gr. III) über 2400 Meter ein Sieger für Trainer William Haggas und Jockey Tom Marquand. Der Gast aus England hatte in seiner Heimat mehrere hoch dotierte Handicaps gewonnen und wurde über Winter an die Williams-Familie nach Australien verkauft. Langfristig könnte er ein Kandidat für den Melbourne Cup (Gr. I) sein.

Irische Zucht im HK-Derby vorne

Der früher unter dem Namen Broadhurst von Aidan O'Brien trainierte Massive Sovereign (No Nay Never) holte sich für Trainer Dennis Yip unter Zac Purton das Hong Kong Derby (LR) über 2000 Meter. 26 Millionen HK-Dollar (ca. €3,07 Mio.) betrug die Dotierung des Rennens, der Sieger durcheilte die Strecke in 1:59,85 Minuten, Rennrekord. Zweiter wurde Galaxy Patch (Wandjina) vor dem lange mit Vorsprung führenden Ka Ying Generation (Churchill), ein weiterer Ex-Ire, der für Donnacha O'Brien vergangenen Mai unter dem Namen Teutates Zweiter in den Gallinule Stakes (Gr. III) war. Der favorisierte Helios Express (Toronado), der die beiden ersten Etappe zur HK-Triple Crown gewonnen hatte, wurde Achter. **→ Klick zum Video**

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun) All Solution - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stutfohlen aus einer Tochter der Gr.1-Siegerin BLUERIDGE MOUNTAIN – a.d. BANDAMA (Züchter: Fährhof)







Massive Sovereign holt sich unter Zac Purton das Hong Kong Derby. Foto: HKJC

Für Massive Sovereign war es der erst zweite Start in Hong Kong, Anfang März hatte er in Sha Tin ein Handicap über 2000 Meter gewonnen. Aus Irland hatte er sich im September 2023 mit einem Sieg in einem besseren Handicap verabschiedet. Er war vor drei Jahren ein 620.000-Euro-Jährling bei Goffs. Die Mutter Sweet Charity (Myboycharlie) war Listensiegerin in Chantilly und Dritte in den Santa Ana Stakes (Gr. II) in Santa Anita.

Highfield Princess eingegangen

Nur wenige Tage, nachdem bekannt wurde, dass Highfield Princess (Night of Thunder) ihre Rennkarriere beendet hat, kam die Nachricht von einem schweren Boxenunfall der Stute, sie musste aufgegeben werden. 14 Rennen hat sie für Trainer John Quinn bei 37 Starts gewonnen, darunter die Nunthorpe Stakes (Gr. I), die Flying Five Stakes (Gr. I), den Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) und den Prix Maurice de Gheest (Gr. I). Auf Gr. I-Ebene war die Schwester des Gr. II-Siegers Cardsharp (Lonhro) auch mehrfach platziert.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius
Dreherstraße 14
40625 Düsseldorf
Tel. 0171 - 34 26 048
E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times Schönaustraße 27 40625 Düsseldorf Tel. 0211 – 965 34 16

STALLIONNEWS

Erster Sieger für Van Beethoven



Van Beethoven. Foto: Karwin Farm

Van Beethoven (Scat Daddy) ist ein weiterer junger Deckhengst, der bereits in der Frühphase der Zweijährigen-Saison aus seinem ersten Jahrgang auch seinen ersten Sieger gestellt hat. Das war sein Sohn Sweet Chop, der am Samstag im französischen La Teste ein 1000-Meter-Rennen gewann. Van Beethoven hatte für die Coolmore-Connection zweijährig die Railway Stakes (Gr. II) gewonnen und war dreijährig Zweiter in den Secretariat Stakes (Gr. I) in Arlington. Er startete seine Deckhengst-Karriere im Haras de Grandcamp, hat im Jahrgang 2022 41 registrierte Nachkommen. Aktuell ist er auf der Karwin Farm in der Normandie aufgestellt, wo er 2023 52 Stuten gedeckt hat.

E-Mail: info@turf-times.de Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de Facebook www.facebook.com/turftimes Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27,40625 Düs-

seldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



DECKPLÄNE

Gestüt Schlenderhan / Philip von Ullmann



Georg von Ullmann (re,) und sein Sohn Philip. www.galopp-foto.de

Es ist, wie von Schlenderhan nicht anders zu erwarten, ein vorwiegend international ausgerichteter Deckplan mit vielen prominenten Namen, doch werden auch die hiesigen Hengste bedacht. Alson bekommt alle Chancen, auffällig auch, dass Torquator Tasso qualitativ stark gebucht wurde. Schlenderhan ist "owner-breeder", auf modische Strömungen muss nicht unbedingt Rücksicht genommen werden, gezüchtet wird für den eigenen Rennstall und nicht vordringlich für den Markt.

Aktuell sind beim Verband 29 Pferde im Training für das Gestüt Schlenderhan gelistet, das Gros davon hat den Umzug von Markus Klug nach Krefeld mitgemacht, doch ist das Kontingent im Asterblüte-Stall von Peter Schiergen deutlich erhöht worden. Einige Jahre stand überhaupt kein Schlenderhaner im Weidenpescher Park. Ein Dreijähriger ist auch noch bei Andreas Wöhler stationiert. Vier Pferde hat Philip von Ullmann im Training, in Köln und in Krefeld. Das Engagement in Frankreich ist deutlich zurückgefahren worden, neu ist man bei Victoria Head, wo die Zusammenarbeit mit dem Sieg von Ante Alios (Guiliani) vor einigen Tagen optimal begonnen hat. Dort steht auch noch eine Belardo-Zweijährige aus der Montezuma. Mit dem Wechsel der jetzt vier Jahre alten Tasmania (Australia) zu Sir Mark Prescott hat man zudem ein ganz neues Kapitel aufgeschlagen Vier noch relativ "dunkle" Hengste sind noch im Derby engagiert, fünf Stuten im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), darunter **Shagara** (Zarak), die 2023 mit ihrem Sieg im Preis der Winterkönigin (Gr. III) für ein Highlight sorgte.

Eine Stute bleibt bei Guiliani. Die Siegerin Assisi's Tryst (Poet's Voice) war als Schwester zu Alson (Areion) und Ancient Spirit (Invincible Spirit) natürlich für die Zucht gesetzt. Ihr Erstling, die drei Jahre alte Atmosphera (Sea the Moon) wird in Krefeld trainiert.

Die ersten Nachkommen von Alson sind im Jährlingsalter, wobei man offensichtlich sehr zufrieden mit ihnen ist. Denn Schlenderhan bedenkt ihn mit fünf Stuten, angefangen mit Gaea, die Siegerin ist. Sie ist eine Schwester der nach Australien exportierten und dort erfolgreichen Guardini (Dalakhani) und Guizot (Tertullian). In der Zucht ging es mit Stuten von Adlerflug und Sea the Moon los, beide sind im Rennstall. Montezuma vertritt eine alte Görlsdorfer Linie, die dort und auch in Etzean - etwa durch Miss Yoda (Sea The Stars) - Erfolge vorweisen kann. Montezuma hatte mit Moonshiner (Adlerflug). Monreal (Peintre Celebre) und Martial Eagle (Adlerflug), der nach Australien verkauft wurde, bereits drei sehr gute Hengste auf der Bahn. Sojourn, Siegerin und in Hannover Dritte auf Listenebene, stammt aus einer Schwester von sehr guten Pferden wie Simoun (Monsun) oder Soignee (Dashing Blade), Mutter der Gr. I-Siegerin Stacelita (Monsun), die in Japan mehrere Cracks gebracht hat. In der Zucht ist sie selbst noch nicht zu beurteilen.

Eine noch junge Stute ist Walkaway. Die Adlerflug-Tochter hatte in Hannover den Herbst-Stuten-Preis (Gr. III) gewonnen, war Zweite im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) und Vierte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Sea the Stars. Die Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Well Timed (Holy Roman Emperor) hat in der Zucht bisher noch nicht so glücklich agiert. Von Alson hat sie bereits einen Hengst im Jährlingsalter.



Shagara unter Andrasch Starke nach dem Sieg im Preis der Winterkönigin. www.galoppfoto.de – JJ Clark

Counterattack und Torquator Tasso sind die beiden anderen Hengste, die in Deutschland berücksichtigt werden. Zu dem Karlshofer Deckhengst geht **Iberian Sundance**, Schwester von Irian (Tertullian), eines der gewinnreichsten Pferde aus deutscher Zucht, und Ibicenco (Shirocco). Sie ist bereits Siegermutter.

Drei Top-Stuten reisen zu Torquator Tasso, was schon eine weitere Chance für den Sieger im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) ist. Assisi ist als Mutter von Ancient Spirit (Invincible Spirit) und Alson (Areion) eine der herausragenden Stuten im Gestüt. Der drei Jahre alte Arrivederci (Holy Roman Emperor) steht bei Peter Schiergen, eine Jährlingsstute hat Wootton Bassett als Vater. North Sun wurde einst vom Gestüt Wittekindshof erworben. Die Tochter einer Gr. III-Siegerin und Schwester zu drei Black Type-Pferden war Siegerin. Ihr Sohn Northern Ruler (Ruler of the World) war vergangenes Jahr in Schlenderhaner Farben Gr. II-Sieger in Iffezheim, er wurde inzwischen als Deckhengst im Gestüt Helenenhof aufgestellt. Gleich vier weitere Nachkommen von ihr stehen noch in diversen Rennställen. Walzerprinzessin, eine Schwester u.a. von Wiener Walzer (Dynaformer) und Walzertakt (Montjeu), ist Mutter von Siegern, insbesondere der erwähnten Walkaway. Hinzu kommen Töchter von Adlerflug und Magna Grecia im Rennstall. Eine Jährlingsstute hat Zarak als Vater.

Die Liste der im Ausland gebuchten Hengste wird von Ace Impact (Cracksman) angeführt. Der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Sieger steht auf dem Zettel einiger deutscher Züchter. Aus Schlenderhan reist Whizzair (Adlerflug) in die Normandie. Sie war dreijährig Dritte im Herbst-Stutenpreis (Gr. III) in Hannover und in gleich drei Listenrennen Zweite. Ihr von Ace Impacts Vater Cracksman stammender Erstling ist gerade zur Welt gekommen. Tusked Wings, Siegerin im Soldier Hollow-Diana Trial (Gr. II) und Vierte im Henkel Preis der Diana (Gr. I), und ihr Erstling Task (Mastercraftsman), werden nach Coolmore geschickt. Die Mutter wird prominent mit Wootton Bassett gepaart, Task geht zu Australia. Sie hat dreijährig in Frankreich gewonnen und war im vergangenen Jahr in Listenrennen in Dortmund und Hannover jeweils Dritte. Ihre Schwester Tasmania (Australia) war 2023 Listensiegerin und Dritte im Prix de Diane (Gr. I), sie steht inzwischen in Newmarket und hat sicher große Ziele. Der dreijährige Talasar (Masar) wurde von Markus Klug für Union und Derby gemeldet, sein Debüt wird bald erfolgen. Bei Peter Schiergen steht die zwei Jahre alte Tamed Star (Sea the Stars), im Jährlingsalter ist Torpedo (New Bay).

Baaeed stand bereits im vergangenen Frühjahr auf der Schlenderhaner Liste. Der in seiner glanzvollen Karriere nur einmal geschlagene mehrfache Gr. I-Sieger startete als Deckhengst mit 162 Stuten, wobei logischerweise erhebliche Qualität dabei war. Zu ihm geht die Gr. III-Siegerin Amazona (Dubawi), die Mutter von Assisi und auch von der in Frankreich über 1400 Meter erfolgreichen Aristocrazy (Kingman), die neu in der Herde ist und sich zu dem bewährten Teofilo (Galileo) nach Irland begeben hat. Amazona hat noch eine Jährlingshengst von Gleneagles. Die zweite Schlenderhaner Stute für Baaeed ist die Torquator Tasso (Adlerflug)-Schwester Tellez (Guiliani). Mit Blacktype hat es bei ihr nicht ganz geklappt, sie war Vierte auf Listenebene und Fünfte im Di-



IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

ana Trial (G. II), womit sie immerhin in der Spitze ein Rating von 86kg hatte. Ihr Frankel-Erstling wird in diesen Tagen erwartet.

Ismene war eine Spitzenstute des Jahrgangs 2016. Sie gewann den BBAG Diana-Trial (LR) in Mülheim, hatte in der Diana selbst Riesenpech, als sie am Start reiterlos wurde. In der Zucht ging es mit Stuten von Australia und Holy Roman Emperor los, sie stehen im Rennstall, ein Jährlingshengst hat Teofilo als Vater. Es geht wieder einmal nach Irland, zu Gleneagles. Die zu Cracksman gebuchte Swoosh (Adlerflug) ist nur wenige Male gelaufen. Sie hat zwei Rennen gewonnen, war Fünfte auf Listenebene, was ihr ein Rating von 83kg einbrachte Sie ist eine Schwester des Gr. II-Siegers und Deckhengstes Savoir vivre (Adlerflug). Es ist die bereits erwähnte Familie der Stacelita (Monsun).

Ein bereits im ersten Jahr gefragter Hengst ist Erevann (Dubawi). Der Sohn einer Gr. I-Siegerin ist Gr. II-Sieger über die Meile, steht im Gestüt des Aga Khan in der Normandie. Ein spannender Debütant, zu dem die nicht gelaufene Whitney (Galileo) aus bestens bekannter und erfolgreicher Familie geht. Ihr Erstling ist der zwei Jahre alte Wicked Game (Footstepsinthesand) bei Markus Klug.

She Bang (Monsun) aus der Schwarzgold-Linie hat mit Shagara (Zarak) natürlich ein Ausrufezeichen gesetzt. Für diese wird es natürlich in alle wichtigen Stutenrennen gehen. Ein Bruder von ihr im Jährlingsalter hat Ito als Vater. She Bang ist auch Mutter von Shenouni (Siyouni), die Vierte im Preis der Winterkönigin (Gr. III) war. Diese begann in der Zucht mit der jetzt zwei Jahre alten She's a Tease (Teofilo), die in Krefeld steht, ein Jährlingshengst stammt von Churchill ab. Jetzt geht es, natürlich auch wegen Shagara, zu Zarak (Dubawi).

Guardian Witch (Lawman), eine Schwester von Guignol und Guiliani aus der großen Renn- und Zuchtstute Guadalupe (Monsun), startete mit dem jetzt Dreiährigen Guardian (Zoffany), der im Klug-Stall steht. Er debütiert am Ostermontag in Köln und trägt, schaut man sich die Nennungen an, offenbar große Hoffnungen. Die Mutter, die gerade einen Hengst von Alson gebracht hat, wird nun von Holy Roman Emperor in Coolmore gedeckt.

Dass Iffy (Australia), die in Frankreich im Training war, in Lyon und Limoges über jeweils 2400 Meter gewinnen konnte, als erstes Fohlen gerade eine Stute von Baaeed gebracht hat, wird man sicher begrüßen, denn so ganz stark ist die Familie in Schlenderhan aktuell nicht aufgestellt. Die Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste Ito (Adlerflug) und In Swoop (Adlerflug) wurde zu dem Darley-Hengst Modern Games (Dubawi) gebucht, ein Champion auf der Meile mit Gr. I-Sie-

gen in Großbritannien, Frankreich und den USA. Er ist sicher einer der spannendsten Debütanten in Europa.

Eagle Eyes, die zu Sea the Moon geht, hat über 2400 Meter in Frankreich gewonnen, war zudem Dritte im Badener Stehercup (LR) über 2800 Meter in Iffezheim. Sie ist eine Schwester zu vier Black Type-Siegern, an der Spitze der mehrfache Gruppesieger Eagle Rise (Danehill). In der Zucht könnte bei ihr durchaus noch etwas kommen.



Mountaha bei ihrem Sieg im Kölner Schwarzgold-Rennen. www.qaloppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Mountaha hat dreijährig das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen, war u.a. noch Vierte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Sie wurde vergangenes Jahr zu André Fabre geschickt, für den es mit einem zweiten Platz in einem Listenrennen auch gut los ging. Doch dann musste die Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Mawingo (Tertullian) ihre Rennkarriere doch relativ abrupt beenden. Ihr Partner Too Darn Hot (Dubawi) hatte mit seinem ersten Jahrgang einen sehr guten Start in die neue Karriere, allerdings nicht unerwartet, schließlich war er selbst Champion-Zweijähriger.

Zwei Stuten laufen unter dem Label Philip von Ullmann bzw. Stall Ullmann. Wheelie (Australia) ist eine weitere Tochter der Walzerkoenigin, sie war ihr letzter Nachkomme. Sie hat in Frankreich drei Rennen auf Distanzen bis zu 2400 Meter gewonnen und war Vierte auf Listenebene. Ihr Partner New Bay (Dubawi) geht längst als "proven sire" durch. Das ist Earthlight (Shamardal) sicher noch nicht. Der Darley-Hengst hat in diesem Jahr seinen aus 116 Nachkommen bestehenden ersten Jahrgang auf der Bahn. Da er selbst zweijährig die Middle Park Stakes (Gr. I) und den Prix Morny (Gr. I) gewonnen hat, wird er als einer der Favoriten auf das Championat der Nachwuchshengste gehandelt. Zu ihm geht Guardian Fay (Soldier Hollow). Sie stammt aus der bereits erwähnten "G"-Familie und hat über 2400 Meter in Saint-Cloud gewonnen.





Ein bedeutender Erfolg 2023: Northern Ruler gewinnt in Iffezheim. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Gestüt Schlenderhan

GUILIANI (2011), v. Tertullian - Guadalupe v. Monsun

Assisi's Tryst (2016), v. Poet's Voice - Assisi v. Galileo, trgd. v. Guiliani

ALSON (2017), v. Areion – Assisi v. Galileo (Gestüt Fährhof)

Gaea (2014), v. Holy Roman Emperor - Guantana v. Dynaformer, trgd. v. Masar

Montezuma (2008), v. Monsun - Montserrat v. Zilzal, Hengstfohlen v. Saxon Warrior, 4.2.

Sojourn (2015), v. Iffraaj – Songerie v. Shirocco, trgd. v. Guiliani

Walkaway (2018), v. Adlerflug - Walzerprinzessin v. Monsun, Hengstfohlen v. St Mark's Basilica, 11.2.

Well Timed (2015), v. Holy Roman Emperor – Wells Present v. Cadeaux Genereux, trgd. v. Torquator Tasso

ACE IMPACT (2020), v. Cracksman - Absolutely Me v. Anabaa Blue (Haras de Beaumont)

Whizzair (2018), v. Adlerflug - Welcome v. Monsun, Stutfohlen v. Cracksman, 10.3.

AUSTRALIA (2011), v. Galileo - Ouija Board v. Cape Cross (Coolmore Stud/IRL)

Task (2019), v. Mastercraftsman - Tusked Wings v. Adlerflug, Maiden

BAAEED (2018), v. Sea the Stars - Aghareed v. Kingmambo (Beech House Stud/GB)

Amazona (2012), v. Dubawi - Amarette v. Monsun, nicht ged.

Tellez (2018), v. Guiliani - Tijuana v. Toylsome, trgd. v. Frankel CHURCHILL (2014), v. Galileo - Meow v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)

Ismene (2016), v. Tertullian – Imagery v. Monsun

COUNTERATTACK (2012), v. Redoute's Choice -Kisma v. Snippets (Gestüt Karlshof)

Iberian Sundance (2015), v. Wiener Walzer – Iberi v. Rainbow Quest

CRACKSMAN (2014), v. Frankel - Rhadegunda v. Pivotal (Dalham Hall Stud/GB)

Swoosh (2019), v. Adlerflug - Soudaine v. Monsun, Maiden

EREVANN (2019), v. Dubawi - Ervedya v. Siyouni (Haras de Bonneval/FR)

Whitney (2016), v. Galileo – Walzerkoenigin v. Kingmambo, Hengstfohlen v. Holy Roman Emperor, 3.3.

GLENEAGLES (2012), v. Galileo - You'resothrilling v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)

She Bang (2011), v. Monsun - Servenya v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Churchill, 15.2.

HOLY ROMAN EMPEROR (2004), v. Danehill - L'On Vite v. Secretariat (Coolmore Stud/IRL)

Guardian Witch (2015), v. Lawman - Guadalupe v. Monsun, Hengstfohlen v. Alson, 21.2.

MODERN GAMES (2019), v. Dubawi - Modern Ideals v. New Approach (Dalham Hall Stud/GB)

Iffy (2018), v. Australia - Iota v. Tiger Hill, Stutfohlen v. Baaeed, 7.3.

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars - Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Eagle Eyes (2013), v. Adlerflug – Evening Breeze v. Surumu, Hengstfohlen v. Guiliani, 4.3.

TEOFILO (2004), v. Galileo - Speirbhean v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)

Aristocrazy (2020), v. Kingman - Amazona v. Dubawi, Maiden

TOO DARN HOT (2016), v. Dubawi - Dar Re Mi v. Singspiel (Dalham Hall Stud/GB)

Mountaha (2019), v. Guiliani - Montfleur v. Sadler's Wells, Maiden

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug - Tijuana v. Toylsome (Gestüt Auenquelle)

Assisi (2009), v. Galileo - Amarette v. Monsun, trgd. v. Siyouni



Task gehört zu den Maidenstuten 2024. www.galoppfoto. de - Sabine Brose

North Sun (2012), v. Monsun - North Queen v. Desert King, trgd. v. St Mark's Basilica

Walzerprinzessin (2010), v. Monsun - Walzerkoenigin v. Kingmambo

WOOTTON BASSETT (2008), v. Iffraaj - Balladonia v. Primo Doninie (Coolmore Stud/IRL)

Tusked Wings (2014), v. Adlerflug - Tucana v. Acatenango, trgd. v. Guiliani

ZARAK (2013), v. Dubawi - Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

Shenouni (2017), v. Siyouni - She Bang v. Monsun, trgd. v. Alson

Philip von Ullmann

NEW BAY (2012), v. Dubawi - Cinnamon Bay v. Zamindar (Ballylinch Stud/IRL)

Wheelie (2018), v. Australia - Walzerkoenigin v. Kingmambo, trgd. v. Kingman

Stall Ullmann

EARTHLIGHT (2017), v. Shamardal - Winter Moon v. New Approach (Kildangan Stud/GB) Guardian Fay (2016), v. Soldier Hollow - Guardia v. Monsun

PERSONEN

Markus Jooste verstorben

Er war eine schillernde Figur in der internationalen Rennsportszene: Markus Jooste, gebürtig in Pretoria/ Südafrika, von 2000 bis 2017 CEO des Möbelkonzerns Steinhoff, dessen Ursprung norddeutschen Westerstede liegt. Am vergangenen Donnerstag wurde Jooste im südafrikanischen Hermanus tot aufgefunden, übereinstimmenden lokalen Medien hatte er im Alter von 63 Jahren Suizid begangen. Tags zuvor hatte die Finanzaufsichtsbehörde Markus Jooste 2016 in gegen ihn eine Strafe von Iffezheim. umgerechnet 23 Millionen loppfoto.de Euro verhängt, die inner-



halb von einem Monat zu zahlen waren. Es ging um Anstiftung zur Bilanzmanipulation in Millionenhöhe, ein Haftbefehl war ausgestellt.

Jooste galt zeitweise als einer der reichsten Südafrikaner. Zehn Jahre bis 2017 war er der führende Besitzer des Landes, war eine Zeitlang Partner der Coolmore-Connection, hatte Pferde in Frankreich und zwischen 2013 und 2015 auch bei Andreas Wöhler im Training. Als die ersten finanziellen Probleme auftraten, wurden die Pferde teilweise auf internationalen Auktionen verkauft. 2016 war Markus Jooste bei der BBAG in Iffezheim mit seinem Unternehmen Mayfair Speculators der größte Investor. Die dort erworbenen Pferde absolvierten ihre Rennlaufbahn teilweise aber schon in anderen Farben. In den Jahren 2016 und 2017 wurde das wichtigste Zweijährigen-Rennen in Baden-Baden als Steinhoff-Zukunftsrennen gelaufen.

Trennung

Die Berliner Besitzerin Britta Gollnick-Uleer und Trainer Marco Klein gehen ab sofort getrennte Wege. Das vielköpfige Aufgebot von knapp zwei Dutzend Pferden wird aus Mannheim abgezogen und auf mehrere andere Trainer verteilt. Bereits jetzt stehen Gollnick-Uleer-Pferde bei Gerald Geisler und Bohumil Nedorostek, im Westen soll Marcel Weiß hinzukommen. In Frankreich könnte Gina Rarick als Trainerin fungieren.





"Moon vs. Hollywood"

It's nice to get back writing this article again as it means we have got through the winter and can look forward to hopefully another exciting grass season. Dortmund kept us going as usual in Winter and though it cared for the German racing's needs to keep the sport visual, nine race days throughout the whole winter, small uncompetitive fields, bad horses strung out like three-mile chasers doesn't make much for entertainment, add also what the Americans would declare a very sloppy track and it becomes a null as a watchable sport. Unfortunately, that is the situation in German Racing at the moment and if Winter racing is to continue really it needs a fibresandtrack (PSF) as soon as possible but the sport has many other urgent needs apart from a winter sport track.



Fantastic Moon will run on sunday in Berlin-Hoppegarten. www.qaloppfoto.de – WiebkeArt

The German based jockeys on the other hand have shown worldwide what we can offer, with Adrie de Vries having a superb winter in Dubai, sitting in 5th place in the jockeys championship there with 22 winners and a total prize money of 5.633.590 AED with the big Dubai World Cup night to come this weekend. Adrie actually sits one place in front of Godolphins number one William Buick. He will meet up with his colleague and four times German champion, Bauyrzhan Murzabayev, who will be there to partner the Japanese trained Dura Erede for trainer Manabu Ikezoe in the 12.000.000 Dollar main event. Adrie will be in action in the Group I Dubai Turf where he will partner the Ex Peter Schiergen trained Calif from the Brummerhof breeding sheds as well as the Arabian bred Rich Lyke Me in their Group I, and Desert Wisdom in the Godolphin Mile.

Murzabayav has had a very successful spell in Japan with 17 winners chalked up, whereby Rene Piechulek had 4 winners and cut his stay short to come back to his retained stable and partner Sarah Steinberg.

Most important, Germany will be represented in the Longines Dubai Sheema Classic Group I by Sisfahan (Isfahan). This 6-million-dollar event has attracted some real stars with the likes of Auguste Rodin for Ireland, Liberty Island (Duramente) for Japan or Rebels Romance (Dubawi), all top star horses in this 2410 meters (1m 4f) Turf Classic. The Darius Racing/Michael Motschmann 6-year-old ran a cracking first start in Meydan finishing third in the Group II Dubai City of Gold but this time he will be running at another level. We wish Sisfahan and all the team the best of luck for their challenge.

On the breeding/sales side, Germany had a Group 1 success at the Cheltenham Festival when **Gaelic Warrior**, a Maxios son and sold at the BBAG sales arena, won the Arkle Novices Chase Group I for the all conquering Irish trainer Willie Mullins.

The grass season started in Germany on the 17 March in heavy ground in Mülheim with an unspectacular 8 race program followed by Duesseldorf last Sunday. Again, plenty of rain in Northern Germany produced heavy ground and the races were started by flag as the start boxes were unmovable. We did not have to wait long though to get a glimpse of the season to come as in the first race we seen an excellent performance from the 3-year-old colt **Penalty**. This son of Frankel out of Praia, trained by Henk Grewe for owner Eckhard Sauren put this race to bed early in the straight and ran out a handheld 5 length winner in the hands of Thore Hammer Hansen who went on to ride a treble on the day. Though pretty keen throughout the race he quickened past his rivals in a canter and with experience and maybe better ground he could prove a very nice horse for connections this year.

This weekend, Easter weekend, the racing moves

up another notch in Berlin on Sunday, also Sonsbeck a very small track with Cologne opening its doors on Easter Monday. An 8-race program in Berlin-Hoppegarten includes two listed races, the Preis des Gestuets Lunzen & Friends, a blacktype contest for 4-year-old and older fillies over the mile. Seven fillies look like going to the post in an open race. Peace of Rose (Soldier Hollow) from the local Roland Dzubasz stable won five races in 2023 and was fourth in a Group III contest. Look at Me (Pastorius), Taiora (Tai Chi), Blueridge Silver (Siyouni) are all Listed placed whereas Wild Perfection (Siyouni) is 1 from 1 and Ithaque (Oasis Dream) has fitness on her side having ran twice in France in 2024 for in form Henk Grewe albeit not showing much.

The second listed event for 4-year-olds and older over 2000 meters (1m2f) the Preis von Dahlwith is the main event and a real cracker. It is a very interesting first good race of the season bringing together two really stars: Fantastic Moon (Sea the Moon), the fresh crowned Horse of the year and Mr. Hollywood (Iquitos). Six will go to post but the finish should feature the above mentioned two horses. First and second from last years Derby it will be interesting to see how they have wintered for the coming season. Fantastic Moonm the Derby and Qatar Prix Niel winner, was put away after the Arc as was the Bavarian Classic winner Mr. Hollywood who finished second in the Union, the Derby and the Grosser Preis von Baden. None of the other candidates can match these two on form with Merkur (Kingman) possibly looking third best.

Cologne on Monday then opens its doors with nine races including the Grand Prix Aufgalopp a Listed Race for the older brigade over 2400 meters (1m4f). This looks a real opportunity for **Assistent** (Sea the Moon). Tough and reliable he should collect for the Grewe/Sauren/Hammer Hansen Team as he faces five rivals where **Best of Lips** (The Gurkha) could follow him home.

Shannon Spratter

VERMISCHTES

Südafrika-Bann aufgehoben

Der seit 13 Jahren existente Bann des direkten Exports von Pferden von Südafrika in die Europäische Union wurde aufgehoben. 2011 war die African Horse Sickness ausgebrochen, was dazu führte, dass die zur Ausfuhr vorgesehenen Pferde stets eine langjährige Quarantäne auf Mauritius zu absolvieren hatten. Die Covid-Pandemie verhinderte eine bereits für 2020 vorgesehene Lockerung. Zucht und Rennsport in Südafrika sehen in dieser Maßnahme eine große Chance für einen Aufschwung der dortigen Vollblutbranche.





FOHLENGEBURTEN

Die Halbzeit naht...

Kurz vor Ende des dritten Monats der Fohlensaison können wir 33 weitere Neueintragungen in unsere Datenbank vermelden was uns auf einen Zwischenstand von 318 Fohlen des aktuellen Jahrganges bringt, bei einem weitgehend ausgeglichenen Geschlechterverhältnis von 157 Hengsten zu 161 Stuten.

Den Einstieg in die Deckhengstkarriere schaffte der eisenharte Schäng, der in acht Rennzeiten neunmal in die Blacktype-Ränge lief und ein GAG von 95 kg erreichte. Sein erster Nachwuchs ist ein Stutfohlen aus der Video Diva (Camelot) für das als Züchter Schängs Trainer Pavel Vovcenko zeichnet.

Drei Nachwuchshoffnungen konnte man im Gestüt Etzean begrüßen: die Gr.II-Siegerin und Mutter der Dianasiegerin Miss Yoda, Monami (Sholokhov), fohlte eine Stute von Japan, der mit fünf Fohlen vergangene Woche bei den Vätern den Kopf vorne hatte. Ebenfalls ein Stutfohlen gab es für Strawberry (Lord of England), die sich mit Sea Bay (96 kg) und der Gr.III-platzierten Samoa züchterisch schon bewiesen hat – Lope de Vega ist der Vater des diesjährigen Fohlens.

Ebenfalls drei Fohlenmeldungen, allesamt Stutfohlen, kamen aus dem Gestüt Hof Ittlingen. Das zehnte Fohlen der Gr.III-Siegerin Survey (Big Shuffle) stammt von Torquator Tasso und kann versuchen, seinen Blacktype-Geschwistern Sunset Lane und Sunny Belle nachzueifern. Auch Nicella (Lando) hat ihren züchterischen Wert mit den beiden Hengsten Nikkei und Narrativo, die beide eine Rennleistung von 93,5 kg erreichten und dem Gr.II-platzierten Novano schon wiederholt bewiesen – ihr aktuelles Fohlen hat Sottsass zum Vater und wurde in Irland geboren. Listen-Blacktype erreichte Romance Story (New Approach), sie führt nun ein Stutfohlen von Kendargent.

Zwei neue Stutfohlen aus Listensiegerinnen durfte man im Gestüt Brümmerhof am selben Tag begrüßen: Nevada (Dubai Destination), die Mutter der klassischen Siegerin Novemba und von Niagaro (92 kg) fohlte nach New Bay und Waldtraut (Oasis Dream), deren Tochter Waldfrieda Listensiegerin war, führt nun ein Stutfohlen von Alson.

Die 94 kg-Stute Virginia Sun (Doyen), auf der Rennbahn prominent vertreten durch ihre Nachkommen Virginia Joy (93 kg) und Virginia Storm (95 kg), fohlte ein Stutfohlen von Torquator Tasso für das Gestüt Auenquelle.



Gut zwei Wochen alt ist das Time Test-Stutfohlen der Woodland Scene (Act One) auf dem Foto. Das gut gelungene Fohlen kam in Frankreich für Züchterin Marianne Pasler zur Welt – Foto: privat

Eine bisher dreifache Blacktype-Vererberin durch Dragon Lips (97 kg), Dynamic Lips (91,5 kg) und Duke of Lips ist die listenplatzierte Devilish Lips (Königstiger). Im Stall Parthenaue durfte man nun ihr elftes Fohlen begrüßen, ein Stutfohlen von Lope de Vega.

Die in drei Starts ungeschlagene Gr.III-Siegerin Meerjungfrau ist das Aushängeschild der Görlsdorferin Meergöttin (Dashing Blade), die nun ein Stutfohlen von Sea The Moon führt.

Eine weitere bewährte Zuchtstute ist Nassau (Soldier Hollow), deren Tochter Nepal Gr. II gewinnen konnte während Nepalina listenplatziert lief. Im Stall MarcRuehl kann man sich aktuell über ein Hengstfohlen von Japan freuen.

Französisches Blacktype erreichte die Lomitas-Tochter Becomes You. Ihr Tai Chi-Stutfohlen geht auf das Zuchtkonto des Gestüts Karlshof. Züchter Jakob Stecklein darf ein Alson-Hengstfohlen seiner Gr.III-platzierten Atlanta (Sholokhov) begrüßen. Die Gr.II-platzierte Wilddrossel (Dalakhani) fohlte eine Stute von Japan für Brigitta und Bernhard Matusche und im Stall Osterham freut man sich über ein Gleneagles-Hengstfohlen der Big Shuffle-Tochter Picobella.

Wir sammeln auch in diesem Jahr die neuen Hoffnungsträger in unserer Datenbank und freuen uns über Ihren Nachwuchs unter info@turf-times.deoderbeiFacebook: Klick! Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Geschlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort. Die Fohlen des vergangenen Jahres 2023 finden Sie nunmehr in unserer Jährlingsliste: Klick!



Fohlenaction: Groß, bunt und agil präsentiert sich der Japan-Sohn der bewährten Mutterstute Party Frock (Oasis Dream), deren 10. Fohlen er ist. Im Gestüt Jettenhausen freut man sich auf die weitere Entwicklung des gelungenen Fohlens – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl	. Vater	Mutter	Name	Besitzer
17.02.	b.	St.	Al Kazeem	Je Te Donnerai	N. N. (IRE)) Stefan Hahne
06.03.	b.	St.	Time Test	Woodland Scene	N. N. (FR)	Marianne Pasler
07.03.	b.	St.	Waldpfad	Wonderful Pearl	N. N.	Gestüt Keilhof
10.03.	b.	Н.	Alson	Atlanta	N. N.	Jakob Stecklein
12.03.	b.	Н.	Alson	Sandy Legend	N. N. (SWE)	Horse Nature KB/SWE
13.03.	b.	Н.	Windstoß	Gahia	N. N.	Andreas Zschache
15.03.	F.	Н.	Waldpfad	Isaia	N. N.	Gestüt Elsetal
17.03.	db.	Н.	Nerik	Lady Hurricane	N. N.	Gestüt Lindenhof
18.03.	b.	Н.	Alson	Albara	N. N.	Elke Kupka
18.03.	F.	Н.	Japan	Party Frock	N. N.	Gestüt Jettenhausen
19.03.	F.	St.	Tai Chi	Night Gypsy	N. N.	Corinna Knaack-Lindemann
20.03.	b.	Н.	Schäng	Video Diva	N. N.	Stall Biancolino
20.03.	b.	St.	Sea The Moon	Meergöttin	N. N.	Gestüt Görlsdorf
20.03.	b.	St.	Destino	Let me know	N. N.	Gestüt Elsetal
20.03.	b.	Н.	Waldpfad	Night of Love	N. N.	Gestüt Etzean
20.03.	F.	St.	Japan	Wilddrossel	N. N.	Brigitta u. Bernhard Matu- sche
20.03,	F.	St.	Japan	Monami	N. N.	Gestüt Etzean
20.03.	F.	Н.	Isfahan	Nightlight Angel	N. N.	Dr. Christoph Berglar
21.03.	b.	St.	Tai Chi	Becomes You	N. N.	Gestüt Karlshof





Kiss heißt die Mutter und einen solchen gibt es hier für das Counterattack-Stutfohlen der Protectionist-Tochter, das im Gestüt Röttgen für die stolze Züchterin Cornelia Schreiber zur Welt kam – Foto: privat



Nomen est omen: Auf den Namen Colori hat man das mit viel weiß gezeichnete und getüpfelte Waldpfad-Hengstfohlen der Coachella (Adlerflug) im Gestüt Brümmerhof getauft. Der Wiedererkennenswert ist garantiert. Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
21.03.	db.	St.	Rubaiyat	Magic	N. N.	Gestüt Keilhof
22.03.	F.	Н.	Gleneagles	Picobella	N. N.	Stall Osterham
22.03.	F.	St.	Torquator Tasso	Survey	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
22.03.	F.	St.	Sottsass	Nicella	N. N. (IRE)	Gestüt Hof Ittlingen
23.03.	F.	St.	Torquator Tasso	Virginia Sun	N. N.	Gestüt Auenquelle
23.03.	b.	St.	Sea The Moon	Frau Anna	N. N. (GB)	Gestüt Görlsdorf
23.03.	b.	Н.	Japan	Nassau	N. N.	Stall MarcRuehl.com
24.03.	b.	St.	Counterattack	Kiss	N. N.	Cornelia Schreiber
24.03.	F.	St.	Lope de Vega	Strawberry	N. N.	Gestüt Etzean
25.03.	b.	St.	New Bay	Nevada	N. N.	Gestüt Brümmerhof
25.03.	db.	St.	Alson	Waldtraut	N. N.	Gestüt Brümmerhof
25.03.	schwb.	St.	Kendargent	Romance Story	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
25.03.	b.	St.	Lope de Vega	Devilish Lips	N. N.	Stall Parthenaue
25.03.	b.	St.	Japan	Wassilissa	N. N.	Stall Salzburg



DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Sommerblitz (2021), H., v. Sommerabend - Style and Panache, Zü.: Anja Samuel-Kaupa Sieger am 3. März in Lyon-La Soie/Frankreich, Verkaufsr., 1800m (Polytrack), €6.000

Ericson (2021), H., v. Protectionist - Ericarrow, Zü.: Gabriele Gaul

Sieger am 22. März in Straßburg/Frankreich, 2000m, €10.500

Sadanori (2017), W., v. Samum - Shine On, Zü.: Hof Valentin UG

Sieger am 22. März in Le Croisé-Laroche/Frankreich, Verkaufsr., 2500m, €6.500

Interstella (2018), St., v. Nutan - Invisible Flash, Zü.: Ursula & Jürgen Imm

Siegerin am 23. März in Marseille-Borély/Frankr., Hcap, 2600m (Polytrack), €7.000

Poseidonos (2020), W., v. Isfahan - Pourquoi Pas, Zü.: Stall the glorybrotherhood

Sieger am 24. März in Nancy/Frankreich, 2500m, €6.500

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2021

Trooper (2020), H., v. Hunter's Light - Tipsy Tangerine, Zü.: Zuchtkreis Eichenhof Sieger am 25. März in Mons/Belgien, Hcap, 2100m (Polytrack), €4.000

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2021

Schwarzer Wolf (2021), H., v. Amarillo - Saving Grace, Zü.: Ursula & Jürgen Imm Sieger am 25. März in Mons/Belgien, 1500m (Polytrack), €3.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

RELIABLE MAN

Prince Achille (2019), Sieger am 23. März in Newcasle/Großbr., 2000m (Tapeta)

I Have the Touch (2021), Siegerin am 23. März in Marseille-Borély/Frankreich, 2600m (Polytrack)

SOLDIER HOLLOW

Star King (2019), Sieger am 26. März in Treviso/ Italien, 2350m

TAI CHI

Atreus (2018), Sieger am 22. März in Straßburg/ Frankreich, 2100m

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

World Cup-Tag und Gruppeauftakt in Frankreich

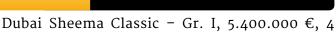
Samstag, 30. März

Meydan/UAE

Dubai World Cup - Gr. I, 11.000.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN



jährige und ältere Pferde, 2400 m

mit Sisfahan, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN



Dubai Turf - Gr. I, 4.500.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN



Dubai Golden Shaheen - Gr. I, 1.800.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN



Al Quoz Sprint - Gr. I, 1.400.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN



UAE Derby - Gr. II, 901.000 €, 3 jährige Pferde, 1900 m (Sand)

RACEBETS |

LANGZEITKURS SICHERN



Godolphin Mile - Gr. II, 901.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m (Sand)

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN



Dubai Gold Cup - Gr. II, 901.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3200 m

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN



Montag, 1. April

Saint-Cloud/FR

Prix Edmond Blanc - Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Prix Penelope - Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 2100 m



In Hoppegarten und Köln stehen Osterrenntage an. Omiro-cartoon

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hoppegarten, 31. März

BSV Spezialtiefbau GmbH Preis von Dahlwitz

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

DAS RENNEN R WOCH

FESTKURS SICHERN

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen

Jockey/

5 Fantastic Moon, 59 kg

René **Piechulek**

Liberty Racing 2021 / Sarah Steinberg 2020, 4j., b. H. v. Sea The Moon - Frangipani (Juke- 18,5:10

box Jury)

11-1-2-1-1-3-1-1

2. 1 Merkur, 57 kg

Stall Grafenberg / Waldemar Hickst 2020, 4j., b. H. v. Kingman - Marketeer (Oasis Dream) 5-8-12-1-7-4-6-4-1

150:10

Michal Abik

3 6 Mr Hollywood, 57 kg

HH Sheikh A.B.K. Al Thani Oberhof Weiss /

2020, 4j., b. H. v. Iquitos - Margie's Music (Spinning World) 15-2-2-2-1-1

4 3 Mythico, 57 kg

Haras de la Huderie / Jean-Pierre Carvalho 2018, 6j., b. H. v. Adlerflug - Madhyana (Monsun) 3-2-5-4-2-3-1-12-7-6

120:10

Hugo Boutin

Andrasch

22,5:10

Starke

4 Quebueno, 57 kg

Eduardo Pedroza

Gestüt Paschberg / Andreas Wöhler 2018, 6j., F. H. v. Adlerflug - Queenie (Areion) 5-9-2-3-1-11-4-3-6-8

180:10

6 2 Lightning Jock, 56 kg

Fabian Esser / Frank Fuhrmann

2018, 6j., b. W. v. Lawman - High Haven (High Chaparral) 8-8-4-1-6-3-2-1-5-4

670:10

Sibylle Vogt

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN





Hoppegarten, 31. März

Preis des Gestüt Lünzen & Friends

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/ Box Farbe, Abstammung, Formen 7 Blueridge Silver, 58 kg Thore Hammer-Hansen Eckhard Sauren / Mario Hofer 2019, 5j., F. St. v. Siyouni - Blueridge Mountain (Giant's Causeway) 8-4-6-3-6-1-1-1-6-3 3 Desposita, 58 kg Sean Byrne Stall Wolfswinkel / Janina Reese 2019, 5j., b. St. v. Protectionist - Diacada (Cadeaux Genereux) 1-2-1-5-3-3-7-9-1 4 Ithaque, 58 kg Leon Wolff Stefan Hahne / Henk Grewe 2019, 5j., b. St. v. Oasis Dream - Eyeful (Muhtathir) 11-15-2-1-4-1-2-5-1-7

5 Look At Me, 58 kg

Martin Seidl

Stall Ad Episas / Andreas Suborics

2020, 4j., b. St. v. Pastorius - Lomitas Dream (Lomitas)

10-6-3-7-5-1-4-7-1

Sibylle Vogt

Gestüt Etzean / Roland Dzubasz

2019, 5j., b. St. v. Soldier Hollow - Peace Flower

(Dashing Blade) <u>12-5-4-1-1-1-1-1-2</u>-6

2 Peace of Rose, 58 kg

1 Taiora, 58 kg

6

Eduardo Pedroza

Frank u. Mario De Zwart / Andreas Wöhler

2020, 4j., b. St. v. Tai Chi - Tiziana (Touch Down)

10-6-3-5-6-6-1

6 Wild Perfection, 58 kg

René Piechulek

Gestüt Brümmerhof / Andreas Suborics

2020, 4j., F. St. v. Siyouni - Wild Approach (New Approach)

LANGZEITKURS SICHERN

Köln, 01. April

Grand Prix Aufgalopp

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen

Jockey/

1 Assistent, 59 kg

Thore Hammer-Hansen

Eckhard Sauren / Henk Grewe

2019, 5j., db. H. v. Sea The Moon - Anna Kalla

(Kallisto)

2-4-5-3-1-6-1-1-3-4

Hugo Boutin

2 4 Best of Lips, 59 kg Stall Lintec / Andreas Suborics

2018, 6j., b. H. v. The Gurkha - Beata (Silver Frost)

4-2-6-5-5-1-2-3-2-2

2 Bukhara, 59 kg

Eduardo Pedroza

Darius Racing / Andreas Wöhler

2019, 5j., F. W. v. Isfahan - Baila Morena (Samum)

4-5-8-7-1-5-7-10-10-1

3 Lips Freedom, 57 kg

6 Waldadler, 57 kg

Martin Seidl

Stall Lintec / Andreas Suborics

2020, 4j., F. H. v. Free Eagle - Lips Arrow (Big

Shuffle)

5-11-1-8-7-5-3-2-1-2

Andrasch

Starke

Stall Kalifornia / Pavel Vovcenko

2019, 5j., F. W. v. Adlerflug - Waldblume (Halling)

3-5-2-7-2-3-2-1-2-4

5 Spirit of Dreams, 54.5 kg

Anna van den

Troost

UNIA Racing / Yasmin Almenräder

2020, 4j., b. St. v. Guiliani - Shoshona (Adlerflug)

8-6-6-5-1-3

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN



幽WEATHERBYS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY **UPDATED STALLION STATISTICS**

OWNLOAD NO

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

